

## PRESSEINFORMATION!

- Siblik stellt TONI vor, den digitalen 24-Stunden Service-Assistenten für das „g’scheite“ Haus 2.0. Ein digitales Sicherheits- und Betreuungskonzept als Unterstützung für Wohnen im Alter und betreutes Wohnen
- Sensoren und Bewegungsmelder überprüfen Alltagsroutinen und melden Veränderungen sofort und passiv an Angehörige oder Pflegepersonen
- AAL (ambient assisted Living) – auch im Alter sicher und bequem zu Hause leben – Corona-Pandemie und demographische Entwicklung forcieren Investitionen und Vorkehrungen für Wohnen im Alter
- Siblik-Mitarbeiter entwickeln TONI unter Einbindung von KNX und eibPort
- KNX-System bei Planung berücksichtigen - geringe Mehrkosten, dafür lebenslange Adaption nach neuestem Stand der Technik möglich

**Der österreichische SmartHome-Spezialist Siblik stellt Innovation für Wohnen im Alter und betreutes Wohnen vor.**

**TONI zieht ins „g’scheite“ Haus von Siblik ein. Der digitale 24-Stunden Service-Assistent sorgt im Hintergrund für Menschen, die Betreuung brauchen und wollen. So bleibt das Haus auch im Alter „g’scheit“ und sicher.**

*Wien.* Im Jahr 2030 werden in Österreich rund 44% der Bevölkerung über 50 Jahre alt sein (Quelle: Statistik Austria). Und auch die Lebenserwartung der Menschen steigt: Im Jahr 2030 können dann 60-Jährige mit bis zu 28 weiteren Lebensjahren rechnen. Und diese „Best Ager“, die auch mit den technischen Entwicklungen Schritt halten werden, wollen entweder im Eigenheim oder gut betreut sicher und individuell leben. Auch Corona hat den Stellenwert „Wohnen“ auf eine neue Stufe gehoben. Investitionen in diesem Bereich werden laut einer aktuellen Integral Studie für die Erste Bank in den nächsten Jahren deutlich zulegen.

Das österreichische Traditionsunternehmen Siblik, führend bei Innovationen und Individualisierungen von SmartHome-Dienstleistungen, antwortet mit TONI, dem digitalen 24-Stunden Service-Assistenten, auf die steigende Nachfrage nach AAL-Systemen. Das g’scheite Haus des SmartHome-Spezialisten Siblik macht ab sofort Wohnen im Alter und betreutes Wohnen noch sicherer und bequemer. Zum Einsatz kommen dabei KNX und der eibPort von BAB Technologie.

### **Siblik-Mitarbeiter entwickelt Herzensprojekt**

Wir werden immer älter und in Zukunft wird Ambient Assisted Living (AAL) – also Systeme, die selbstbestimmtes Leben im Alter erleichtern – an Bedeutung gewinnen. Ältere, aber auch hilfsbedürftige Menschen wollen so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden wohnen, Siblik SmartHome - Murbangasse 6, 1100 Wien - Tel: (01) 680 06-0 - info@siblik.com - <https://smarhome.siblik.com>

Angehörige und Pflegepersonen sorgen sich aber um deren Sicherheit. „Bei der ehrenamtlichen Tätigkeit mit älteren Menschen haben unsere Mitarbeiter die Notwendigkeit erkannt, Digitalisierung und Technik vor allem für diese Zielgruppe weiterzuentwickeln. Es sollte möglich sein, dass das smarte Heim für die Bewohner im Hintergrund für Sicherheit sorgt und nicht die Bewohner aktiv Hilfe holen müssen, wenn sie sie brauchen“, beschreibt Siblik-Produktmanager Markus Zack die Motivation zu diesem Projekt, das nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

### **Wie funktioniert TONI?**

Was steckt hinter dieser Innovation? Die Produkte an sich sind nicht neu, die Idee der Verknüpfung aber umso spektakulärer. Bisher war es mit dem KNX-System möglich, die gesamte Elektroinstallationstechnik zu bedienen sowie Klima, Lüftung, Heizung und Haushaltsgeräte in die Hausautomatisierung einzubinden. Der Vorteil dieses Bussystems: Es vereint weltweit fast 500 Hersteller, die mehr als 8.000 KNX-zertifizierte Produkte in ihren Portfolios anbieten.

Was bislang fehlte, war eine Unterstützung, die es ermöglichte, definierte Logiken zu erkennen und Informationen zu verteilen. Diese Logiken („definierte Szenarien“) wurden von den KNX-Spezialisten von Siblik entwickelt, definiert und für den eibPort von BAB Technologie konfiguriert. Das Ergebnis ist TONI, der 24 Stunden Service-Assistent. „Siblik investiert viel Geld und Energie in die Weiterentwicklung von SmartHome-Anwendungen. In Zukunft wird dort die Nachfrage liegen, hier sehen wir großes Potential“, so Geschäftsführer Ing. Norbert Ahammer zu den zukünftigen Schwerpunkten des österreichischen Traditionsunternehmens.

Ab sofort bietet Siblik kostenlose Download-Pakete mit definierten Szenarien an. Diese Pakete können an die jeweiligen Lebensumstände und Routinen der Bewohner angepasst und eingestellt werden. Berücksichtigt werden Tagesabläufe, Prioritäten und Aktivitäten des Tages bzw. der Nacht sowie individuelle Gewohnheiten und Erfahrungswerte.

### **Wo TONI zum Einsatz kommt**

Die konfigurierten und automatisierten Abläufe von TONI spielen sich alle im Hintergrund ab – eine Überwachung im Sinne von Kameraaufzeichnungen findet nicht statt. Vielmehr wertet TONI laufend die von Wandmeldern aufgezeichneten Bewegungsmuster aus und meldet Unstimmigkeiten, Veränderungen oder fehlende Bewegungen umgehend den definierten Personen. Zum Einsatz kommen dabei intelligente Sensoren und Bewegungsmelder im gesamten Wohnbereich, mit denen Veränderungen in den Alltagsroutinen älterer und/oder hilfsbedürftiger Menschen erkannt werden. Zusätzliche Sicherheit bieten auch spezielle Bodentrittmatten oder Matratzenunterlagen, die das Schlafverhalten oder Unruhephasen registrieren.

Alarm und Verständigung der Bezugspersonen werden passiv ausgelöst – hat der Bewohner beispielsweise die Alarmuhr nicht bei der Hand (etwa nachts oder im Bad) oder TONI registriert, dass tagsüber kein Wasser aufgedreht wurde, dann werden die vorher definierten Personen automatisch verständigt. Das passiert auch, wenn ein Bewohner stürzt, längere Zeit keine Bewegungen im Wohnbereich registriert werden oder das Wasser länger als gewohnt läuft.

Die möglichen Szenarien, die definiert werden können, sind sehr umfangreich und individuell. Bei den Produkttests schnitten am besten „**Wohnung verlassen**“ (sämtliche nicht benötigten Elektrogeräte werden ausgeschaltet, sobald man die Wohnung verlässt),

„**Nachtlicht**“ (aktiviert Bewegungssensoren, die beim nächtlichen Gang ins Bad automatisch ein gedimmtes Licht einschalten) und „**Serviceruf**“ (direkte Kontaktaufnahme des Bewohners zum Pflegedienst) ab.

### **Einfache Bedienung und höchste Sicherheitsstandards, problemlose Updates**

Die Einrichtung und Bedienung des eibPort ist sehr einfach, die Nutzung ist vorkonfiguriert. Manipulationssicher untergebracht, funktioniert der eibPort ohne jegliche Cloud-Anbindung. Die Daten bleiben dort, wo sie hingehören – zu Hause. Trotzdem ist das Gerät jederzeit erreichbar, da ein eigener VPN-Server integriert ist. Der eibPort kann auch als IP-Router in der KNX-Installation fungieren, die Einbindung von Drittanwendungen wie Sprachsteuerungen ist ebenfalls problemlos möglich.

Es zahlt sich übrigens aus, KNX schon beim Neu- oder Umbau einzuplanen. Langfristig bringt das nämlich große Kosteneinsparungen mit sich, hat aber auch noch andere Vorteile: „Das g’scheite Haus kann mit dieser Basisausstattung jederzeit an die jeweiligen Lebensumstände angepasst oder erweitert werden. Das schließt auch Maßnahmen für ein bequemes und sicheres Wohnen im Alter ein. Hier liegt der große Vorteil von KNX: Auch nach 20 Jahren kann die Technik auf höchstem Niveau angepasst werden“, betont Norbert Ahammer.

### **Wie der Name TONI entstand**

„Wir wollten dem Service-Assistenten einen Namen geben. Vor allem älteren Menschen ist Technik oft unheimlich und wir wollten den Assistenten daher personalisieren. Ein Bewohner eines Altenheims heißt Toni und war einer der ersten, dem wir diese Neuheit vorführten. Er war begeistert und erwähnte, dass er sich gefreut hätte, hätte er mit dieser Unterstützung länger eigenständig wohnen können. Wir haben uns daher entschieden, den Service-Assistenten nach ihm zu benennen“, so Markus Zack zur Namensgebung des 24-Stunden Service-Assistenten.

### **Über Siblik**

Siblik ist der namhafteste österreichische Systemanbieter für Elektro- und Gebäudetechnik. Neben der großen Produktvielfalt der renommiertesten Hersteller (9.000 Artikel im Sortiment, davon 7.000 lagernd), bietet das 1938 gegründete Unternehmen seine Kompetenz und Beratung in den Bereichen Gebäude- und Installationstechnik mit den Schwerpunkten erneuerbare Energie, Lichttechnik und Kommunikation im Wohnbereich an. Siblik SmartHome ist DER Experte für eine ganzheitliche Planungsberatung, eine optimale Kombination aus Energie-Effizienz und Komfort, stets auf dem letzten Stand der Technik. Siblik wird 2021 erstmalig einen öffentlichen Showroom in Graz eröffnen. Dieser soll Endkunden, Installateuren und Elektrikern, Architekten und Bauherren einen praktischen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten eines Siblik SmartHome bieten.

Bilder finden Sie auch unter <http://smarhome.siblik.com/presse>  
(Fotokredit: Siblik SmartHome Abdruck: honorarfrei)

2021-07-01

Rückfragen richten Sie bitte an:  
Siblik Pressestelle  
Mag. Gabriele Liebl  
Liebl Consulting  
[office@liebl-consulting.com](mailto:office@liebl-consulting.com)  
Tel.: 0664-5137575